

530

17. MAI 1927

308

J.I.6 1/1

Aufzeichnung des Vorstehers des Volkswirtschaftsdepartementes, E. Schulthess

Bern, 11. Mai 1927

NOTIZ

Herr Minister Peltzer führt den Kabinettschef des belgischen Ministeriums des Auswärtigen Van Langenhove bei mir ein, der insbesondere in die Schweiz gekommen ist, um mit uns Fühlung zu nehmen über die Anregung betreffend die Vertragsverhandlungen mit Frankreich¹. Belgien befindet sich in einer ähnlichen Lage wie wir. Ich hebe hervor, dass die Schweiz in gar keinem Falle die Ansätze des projektierten französischen Zolltarifs annehmen könne, weil das der Vernichtung ihrer Ausfuhr gleichkäme.

Herr Van Langenhove bestätigt mir, dass man in Belgien die gleiche Ansicht habe und fest bleiben werde. Er wird sich nach Genf begeben, um dort mit Herrn Stucki Fühlung zu nehmen und über Einzelheiten zu sprechen.

Gleichzeitig regt er auch noch an, ob man Vertragsverhandlungen zwischen der Schweiz und Belgien in Betracht ziehe und dass man die Zusammenkunft in Genf und hier so motiviere.

1. *Vgl. Nr.271.*

